



Ausgabe 87 b, 5. - 6. Dezember 2009

Himmelhohes Jauchzen, todtraurige Trübsal und zum Schluss noch einmal himmelhohes Jauchzen: Wie Norbertus die Psychologie des Fußballs durchleidet und ein Turnier gewinnt.



Nächte sind in Jugendherbergen selten sehr lang und so folgte auf eine fröhliche Nachtruhe ein gutes Frühstück. Wer wollte, konnte anschließend einen sehr schönen Nikolaus-Gottesdienst in barocker Umgebung erleben und dann setzte sich unser Tross ein zweites Mal nach Großheubach in Bewegung. Mac Donald verschmähten wir diesmal und vertrauten hinsichtlich der Nahrung auf die Cafeteria des Veranstalters. Dort sollten unsere älteren Spieler an die Erfolge des Vortages anknüpfen. Daniel Gropius, Hendrik Freitag, Hannes Baumert, Dominik Banse, Henry Le Quan, Lukas Lehmann und Lukas Dudziak waren der Kern der Mannschaft. Für Notfälle nahmen außerdem Max Räcke, Jonas Kliche und Max Tewes auf der Bank Platz. Gefordert waren wir in einer Gruppe mit 7 Mannschaften.



1. Spiel: SC Norbertus – TSV Großheubach 3 : 0

Spiele gegen den Gastgeber sind nie so ganz einfach. Großheubach hatte das Eröffnungsspiel deutlich gewonnen und wollte auf diesem Erfolg aufbauen. So begann die Partie sehr engagiert und kampfbetont, sodass deutlich wurde, dass beide Teams gewinnen wollten. Lange Zeit fielen keine Tore und auch unser Torhüter Lukas durfte sich auszeichnen. Großheubach versuchte es vor allem mit Fernschüssen, ein Rezept, das der Tatsache Rechnung trug, dass unsere Abwehr um Daniel sicher und fehlerfrei arbeitete. Sechs lange Minuten dauerte es, bis dass der berühmte Knoten platzte und unser Team durch Lukas Dudziak in Führung ging, als ein schnell und überlegt über die rechte Seite geführter Angriff zum 1 : 0 führte. Kurz darauf legte Lukas durch einen Alleingang nach und netzte unhaltbar zum 2 : 0 ein. Eine ganze Serie von Eckbällen zeigte, wie groß der Druck der Norby Mannschaft auf die Defensive des Gastgebers war und Henrys Distanzschuss zum 3 : 0 Endstand markierte schließlich einen teilweise hart erkämpften, aber nicht unverdienten Auftaktsieg, der für unsere Mannschaft das sprichwörtliche Gift sein sollte .



2. Spiel: ASV Rimpar – SC Norbertus 2 : 0

Wenn jemand denkt, er stehe schon auf dem Siebertreppchen, wenn er einmal gewonnen hat, so ist diese Denke fatal; andererseits schienen sich unsere Jungen selbst unter einen solchen Druck zu setzen, dass sie wie verwandelt gegen Rimpar auf der Spielfläche agierten. Rimpar hatte schon zweimal gewonnen und war kein leichter Gegner, hatte gegen Norbertus aber wenig Probleme, denn bei unserer Mannschaft lief absolut nichts zusammen. So erarbeitete sich Rimpar eine leichte Überlegenheit, die meist im Mittelfeld stattfand. Umgekehrt gelang es unseren Spielern nicht, auch nur annähernd Druck auf das Tor des Gegners aufzubauen, sodass die beiden Führungstreffer keine große Überraschung waren. Erst die letzten 120 Sekunden brachten Möglichkeiten, insbesondere durch Dominik und Henry. Treffer aber gab es nicht, wengleich zumindest die Chance auf einen Anschlusstreffer da war. Statt eines Tores sank die Moral in unserem Team in den Keller, Schuldzuweisungen und Meckereien hatten Konjunktur.



3. Spiel: FSV Waiblingen – SC Norbertus 1 : 3

Das Team aus Waiblingen hatte einmal verloren und einmal gewonnen und war – was das Turnier betraf – in einer ähnlichen Situation wie unsere Mannschaft: Nur ein Sieg konnte

weiterhelfen, eine Niederlage bedeutete Probleme hinsichtlich des erstrebten Platzes im Halbfinale. – Unsere Norbertus-Jungen versuchten es mit ihren spielerischen Qualitäten, um so ins Spiel zu kommen. Dennoch machte zunächst die Mannschaft aus Baden Württemberg das Spiel und erreichte zwei Ecken. Auf der anderen Seite hatte Lukas Dudziak zwei große Chancen, traf aber vorbei. Eine tolle Hereingabe von Dominik konnte Waiblingens Torhüter abfangen. Andererseits traf ein Waiblinger Stürmer den Norby-Pfosten. Lukas Dudziak führte einen Konter, spielte auf Dominik und auch dieser zielte vorbei, im Gegenzug war Waiblingen wieder dran und diesmal erfolgreich: Unsere Mannschaft lag 0 : 1 zurück. Gut für uns war, dass es nur sehr kurze Zeit dauerte, bis Lukas Dudziak nach Vorlage von Dominik den Ausgleichstreffer schaffte; das Spiel war wieder offen. Lukas und Dominik waren zwei Akteure, die sich oft bestens verstanden und ausgezeichnet harmonierten; so führten sie gemeinsam einen Angriff, der Freiraum für Dominik schuf und zum Führungstreffer führte. Im Rahmen eines ähnlichen Spielzuges schaffte Dominik den 3 : 1 Sieg. Für das Norbertus-Team war die Welt wieder in Ordnung, die Rückkehr auf die Wolke der Glückseligkeit geschafft.



4. Spiel: FC Bürgstadt – SC Norbertus 0 : 4

Gewinnen macht Spaß und nach dem Sieg gegen Waiblingen waren unsere Jungen bestens drauf. Gegen Bürgstadt gelang bereits der erste Spielzug und Enrico traf aus halblinker Position mit einem Distanzschuss zur Führung. Bürgstadt schien der Rückstand aber nicht zu beeindrucken und man versuchte gegenzuhalten, derweil unsere Mannschaft in Lethargie versank, als habe man schon gewonnen. Schließlich kam Dominik frei vor dem Bürgstadt-Tor zum Zuge und vergab. Dass er es besser konnte, bewies er sich selbst, als er zwei wunderbare Spielzüge durch die gesamte Abwehr des Gegners führte und zwei Tore machte. Der Gegner aus Bürgstadt gab sich aber immer noch nicht geschlagen und ein Konter mit drei Stürmern gegen unseren Torwart Lukas Lehmann konnte Lukas unschädlich machen. Dann gab es einen Freistoß für Bürgstadt, und wieder zeichnete sich Torhüter Lukas aus, es folgte eine Ecke, alles zusammen Zeichen für eine Drangperiode der Bürgstädter Mannschaft, die

Dominik mit einem Konter nach einer schönen Vorlage von Lukas Dudziak beantwortete. Dann traf Henry den Pfosten. Kurios geriet eine Situation, als Lukas Lehmann der Ball um Zentimeter über die Torlinie geriet und ein Freistoß folgte, der in unserer Mauer abprallte. – Insgesamt war es ein gutes Spiel unserer Mannschaft mit einem deutlichen Ergebnis.

Es begann die Zeit der Rechenkünstler. Neun Punkte hatten die Norbertus Jungen erkämpft, belegten aber erst Platz drei in der Gruppe. Großheubach als Gruppenzweiter spielte unentschieden gegen Waiblingen und verlor gegen den Gruppenprimus Rimpf, wir hatten danach noch zwei Spiele, aus denen ein einziger Punkt zu erreichen war, gegen scheinbar leichte Gegner keine große Herausforderung, aber wer so etwas behauptet, unterschätzt die Kraft der Psychologie, insbesondere bei dieser Norbertus-Mannschaft.

5. Spiel: SC Norbertus – Sparta Bürgel 3 : 3

Die Jungen aus Bürgel hatten zweimal knapp verloren und zwei Spiele gewonnen. Ein Sieg unserer Mannschaft sollte den Weg ins Halbfinale klar machen, aber auch ein Unentschieden sollte reichen, denn bei Punktgleichheit mit Großheubach hätte der direkte Vergleich entschieden. – Die Überraschung schaffte erneut Enrico, der mit dem ersten Spielzug mit einem Flachschiß ins lange Eck erfolgreich war und unsere Mannschaft in eine frühe Führung brachte. Dominik schoss hoch über das Tor des Gegners, unsere Mannschaft war am Drücker und alles schien programmgemäß zu laufen, bis eine Situation kam, in der unsere Abwehr nicht konsequent genug störte und ein harter Flachschiß in den Maschen des von Lukas Lehmann gehüteten Tores einschlug: Die Führung war weg. Lukas Dudziak hätte sie wieder herstellen können, als er allein einen Konter wagte und frei vor dem Bürgel-Tor versammelte. In bewährter Kooperation mit Dominik lief es anschließend besser und Lukas konnte den nächsten Konter zur Führung verwandeln. Bürgel blieb anschließend aber nicht ungefährlich und weigerte sich zu verlieren, entsprechend wurde das Spiel hektischer, zumal unsere Jungen fühlten, dass es nicht einfach werden würde. Zwar brachte ein erneuter Konter die scheinbar sichere Führung zum 3 : 1, die Jungen aus Bürgel hielten aber dagegen, erzielten den Anschluss und schließlich den Ausgleich. Bürgel war wieder im Spiel, bei unseren Jungen lagen die Nerven blank. Entsprechend stieg die Hektik ins Unerträgliche, allgemeines Geschrei und Gemecker ersetzte zivilisierte Spielzüge und manche Überreaktion war peinlich. Das unentschiedene Ergebnis hielt sich aber, bis der Schiedsrichter ein Einsehen hatte und in die Pfeife blies.- Der minimale Punkt war da, Norbertus hatte höchst knapp das Halbfinale erreicht. Aber die Mannschaft steckte erneut in einer tiefen Krise und musste zur Vernunft zurückkehren. Mit einem symbolischen Spielerkreis wurde diese Rückkehr besiegelt und das Turnier konnte weitergehen.



6. Spiel: SC Norbertus – FSV Freiwald

Dieses Spiel entfiel, weil Freiwald nach Hause gefahren war. Man meinte, das Spiel habe keinen Einfluss mehr auf die Tabelle und sei deshalb überflüssig. Rechnerisch stimmte diese Überlegung, sportlich ist sie aber höchst zweifelhaft.



Halbfinale: SC Norbertus – BSC Offenbach 0 : 0

Das Halbfinale verlief in eigentümlich ruhiger Atmosphäre; aus unserer Sicht war es sicher eine Folge des verzeigten Spieles gegen Bürgel, aber auch die Offenbacher ließen sich diesen Stil aufdrängen. Es gab Chancen zum Torschuss, aber wenig Einsatz und noch weniger Engagement. Statt der Spieler lief der Ball und die Torhüter konnten sich auszeichnen; ansonsten passierte wenig und somit endete das Halbfinale torlos. – Im folgenden Neunmeterschießen waren unsere Jungen die glücklicheren und zogen somit ins Finale ein.



Finale: SC Norbertus – SV Krumbach 4 : 0

Eigentlich hatten wir den ASV Rimpar im Finale erwartet, eine Mannschaft, die sehr guten Fußball gespielt hatte und in der Vorrunde gegen unsere Jungen gewonnen hatte. Etwas überraschend hatte Rimpar verloren und so trafen wir auf Krumbach. Norbertus war in diesem Finale die deutlich bessere Mannschaft und der Sieg war nie in Gefahr. Schon im ersten Spielzug traf Dominik zur Führung. Nach einem Freistoß erhöhte Lukas Dudziak zum 2 : 0, in der 5. Spielminute erhöhte er mit einem Konter auf 3 : 0 und nach einem weiteren Konter auf 4 : 0. Lukas war auf der rechten Seite ein sehr schneller und treffsicherer Schütze und von Krumbachs Abwehr nicht zu bremsen. So schloss er unseren Fußball-Ausflug an den Main mit einem blitzsauberen Hattrick ab. Norbertus war Turniersieger.



Es folgte die Siegerehrung und die Mannschaft freute sich über einen schönen Pokal. Artig bedankten sich unsere Spieler beim Publikum und anschließend suchten wir das Vereinsheim des TSV Großheubach auf. Dort gab es Pizza und zu trinken und eine schöne Atmosphäre. Die anwesenden Herren aus Großheubach lobten unsere Jungen, machten Fotos und sangen Lieder und es ging fast zu wie bei einem Geburtstag. Dann fuhren wir zurück nach Würzburg, gaben unsere Kleinbusse zurück und am Montag reisten wir mit den roten Regionalexpress-Zügen über den Thüringen Wald zurück nach Magdeburg, ein trotz Aufregung doch sehr zufriedenes Team, das in der weiten Welt einen insgesamt guten Eindruck hinterlassen hatte.



Fotos: Johannes Kliche (Heinrich Wiemeyer)

Text: Heinrich Wiemeyer

Die „SC Norbertus News“ sind die offizielle Zeitschrift des SC Norbertus Magdeburg e.V. Näheres im Sekretariat des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500
Konto Nummer: Volksbank Magdeburg 305 888 3
BLZ: 810 932 74,
Weitere Informationen im Internet unter www.sc-norbertus.de

